

F. W. v. Biedermann in Leipzig.
[47097]

= Stets gangbar =

darf auf keinem Weihnachtstage fehlen

Handbuch der Hausfrau

von

Magdalene Ernst.

Preis gebunden 2 M ord., 1 M 50 S no.,
1 M 35 S bar; Partie 11/10.

Prospekte in jeder Anzahl auf Verlangen
gratis.

Ich bitte das Buch erneut zu verlangen
und sich thätig dafür zu verwenden.

Leipzig, November 1893.

F. W. v. Biedermann.

[46924] In meinem Verlage ist soeben er-
schienen:

Heinrich Monte.

Vaterländisches Trauerspiel in 5 Akten

von

Otto von Golmen.

Preis 2 M ord.

Der Siebzauber.

Kulturbild aus dem Ende des 17. Jahrh.
in einem Akte

von

Otto von Golmen.

Preis 1 M ord.

Ich versende nur auf Verlangen.

Hannover, im November 1893.

Leopold Ost.

[47072]

Kusserow, Unter dem Christbaum.
Gedichte, Wechselgespr. u. dram. Fest-
spiele f. Kinder z. Feier d. h. Christ-
abends in Schulen. 1 M ord., 75 S no.
Nur bar.

P. Ferrin in Köslin.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.
[46971]

Heute wurde versandt:

G. G. Gervinus Leben.

— Von ihm selbst. —

1860.

Mit 4 Bildnissen in Stahlstich.

8°. Geh. 9 M; geb. 10 M 25 S.

Die vorstehende Selbstbiographie von G. G.
Gervinus wird die Erinnerung an den her-
vorragenden Literaturhistoriker, Politiker und
Geschichtsforscher von neuem wachrufen, wenn
auch seit seinem Tode 22 Jahre verflossen sind.

Das so späte Erscheinen ist darauf zurück-
zuführen, daß seine Witwe aus persönlichen
Gründen eine Veröffentlichung der Biographie
zu ihren Lebzeiten nicht wünschte.

Abnehmer dafür finden sich in den Kreisen
aller Gebildeten.

*

Grundriss

der

Psychologie

auf experimenteller Grundlage
dargestellt

von

Oswald Külpe.

Privatdocent an der Universität Leipzig.

Mit 10 Figuren im Text.

gr. 8°. Geh. 9 M; geb. (in Halbfranz.) 11 M.

Ein „Grundriss der Psychologie“ unter
Zugrundelegung der Wundt'schen Methoden
war bisher noch nicht vorhanden. Der Herr
Verfasser, ein Schüler von Prof. Wundt und
sein jetziger Assistent, hat sich bestrebt,
seiner Aufgabe in jeder Hinsicht gerecht zu
werden.

Abnehmer werden alle diejenigen sein,
die sich mit „Psychologie“ beschäftigen,
besonders jedoch die Studierenden derselben.

Die auf vorstehende Neuigkeiten einge-
gangenen Bestellungen fanden sämtlich Be-
rücksichtigung und steht Mehrbedarf davon
zu thätigster Verwendung auch ferner à cond.
zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 14. November 1893.

Wilhelm Engelmann.

[46992] In unjerm Verlage sind nachstehende
Schriften erschienen, welche wir bei Aussicht auf
Absatz zu verlangen bitten:

Luisa, Kurfürstin von Brandenburg, Elisabeth, Königin von Preußen. Zwei Lebensbilder

von

Alfred Freiherr von Eberstein,
Oberst.

Preis 75 S.

Die Kaiserin Auguste Victoria hat die De-
dikation dieser Schrift angenommen, welche
nur Ergebnisse gewissenhafter historischer For-
schungen für das gebildete Publikum enthält.

Hervortreten des Judenthums seit

Anfang dieses Jahrhunderts

von

Alfred Freiherr von Eberstein,
Oberst.

Preis 30 S.

Bereits in der hannoverschen Post wie
folgt beurteilt:

„Eine vortreffliche kleine Schrift, die keine
bloßen Redensarten enthält, wie so viele neueste
Erzeugnisse der antisemitischen Litteratur, son-
dern tatsächliches Material darbietet. Der Ver-
fasser schildert an der Hand historischer Thatfachen
kurz, wie das Judentum durch Eindringen in
die Großfinanz, in die Litteratur u. allmählich
zu dem ungeheuren Einfluß, den es jetzt un-
streitig besitzt, gelangte, und wie dieser historisch
hochbedeutende Vorgang auf das innigste zu-
sammenhängt mit dem gleichzeitigen beklagens-
werten Rückgang des christlichen Bewußtseins.
Wir empfehlen die kleine Schrift namentlich
Bereinen.“

Berlin, im November 1893.

Wiegandt & Grieben.

Verlag von Paul Bette
in Berlin SW. 12.

[46925]

Andreas Schlüter,

Masken

sterbender Krieger.

Nach den Originalen im Königlichen
Zeughause zu Berlin aufgenommen.

24 Blatt Folio in Mappe.

— II. Auflage. 16 M mit 30% —

In den Lebranstalten als klassisches
Vorbildwerk eingeführt, wird diese Samm-
lung stetig auch in den Werkstätten der
Bildhauer, Gipsformer und Architekten an-
geschafft.

In vielen Instituten wiederholt als **Schüler-
prämie** benutzt, bleibt es dauernd ein will-
kommenes Geschenk für jüngere Künstler.